

# **Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen**

**Bericht vom: 28.10.2025**

Herausgegeben von:	Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten:	8
Berichtszeitraum:	21.10. bis 28.10.2025
Datenbereitstellung durch:	Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV), Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

## **1 Meteorologische Situation**

### **1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche**

Zu Beginn der Berichtsperiode führte ein Tief bei den Britischen Inseln mit einer südlichen Strömung milde und feuchte Luft nach Sachsen. Am 21.10. wurden in Westsachsen gebietsweise bis 4 mm Niederschlag gemessen. Am 22.10. wurden 2 bis 5 mm und im Gebirge bis 17 mm Niederschlag registriert. In Nordwestsachsen blieb es trocken. Am 23.10. zog ein Sturmtief vom Ärmelkanal Richtung Dänemark, es steuerte eine Kaltfront über Sachsen hinweg. Vorderseitig strömte noch relativ milde, rückseitig kühlere Meeresluft in den Freistaat. Es regnete sachsenweit 2 bis 5 mm, im Vogtland bis 16 mm. Am 24. und 25.10. wurden jeweils bis 5 mm, im Gebirge örtlich bis 10 mm Niederschlag registriert. Ein Sturmtief bei Dänemark brachte mit einer westlichen Strömung kühle Meeresluft nach Sachsen und sorgte für wechselhaftes sowie windiges Wetter. Am 26.10. wurden 2 bis 7 mm Niederschlag gemessen. In der Nacht zum 27.10. kam es oberhalb 800 m teils zu Schneeregen. Am Morgen des 27.10. wurden in den höchsten Lagen des Erzgebirges die erste dünne Schneedecke registriert (Fichtelberg 2 cm, TS Carlsfeld 3 cm). Am 27.10. kam es immer wieder zu Niederschlägen und es fielen Summen von 2 bis 17 mm gemessen, die höheren Werte im Erzgebirge und in Ostsachsen.

An den beobachteten Stationen wurden im Oktober bisher zwischen 71 % (Station Nossen) und 137 % (Station Zinnwald-Georgenfeld) des monatsüblichen Niederschlages registriert (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

Seit Beginn des Abflussjahres 2025 (01.11.2024) beträgt das Niederschlagsdefizit an den ausgewerteten Stationen (siehe Tabelle A-1 im Anhang) zwischen 2 % (Station Bertsdorf-Hörnitz) und 27 % (Stationen Nossen).

### **1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung**

Am Rande eines Tiefdruckkomplexes über Nordeuropa wird mit einer westlichen Strömung kühle Meeresluft nach Sachsen geführt. Am Mittwoch dreht die Strömung auf Südwest und es gelangt etwas trockenere und mildere Luft in die Region. Heute Vormittag kommt von Westen Regen auf, der im Erzgebirge vorübergehend als Schneeregen fällt. Am Nachmittag zieht der Niederschlag ostwärts ab. Nachfolgend gibt es noch einzelne Schauer. In der Nacht zum Mittwoch kann es in der Südhälfte noch etwas regnen. Am Mittwoch bleibt es meist trocken. In der Nacht zum Donnerstag kommt nach Mitternacht von Westen her Regen auf, dabei werden bis 3 mm Niederschlag vorhergesagt, im Nordwesten bis 8 mm. Am Donnerstag ist es zunächst regnerisch. Ab Mittag kommt es zu einzelnen Schauern. Am Nachmittag lockert es auf und meist bleibt es trocken. In der Nacht zum Freitag ist es niederschlagsfrei und die Temperaturen sinken auf 5 bis 2 °C. In Bodennähe kann es teils Frost bis -1 °C geben. Für den Zeitraum von Donnerstag bis Freitag früh (06 bis 06 Uhr) werden Niederschläge von 1 bis 6 mm vorhergesagt. Am Freitag ist es wolkig bis heiter und trocken. In der Nacht zum Samstag ist vereinzelter geringer

Regen nicht ausgeschlossen. Für die Folgetage von Samstag bis Montag ist weiter mit durchziehenden Tiefdruckgebieten und Frontensystemen zu rechnen, die hin und wieder Schauer oder Regen bringen.

## 2 Hydrologische Situation

### 2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (21.10. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Oktober) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	30	bis	90 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	30	bis	45 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	45	bis	150 % des MQ(Monat),
Mulde:	40	bis	110 % des MQ(Monat),
Weiße Elster:	25	bis	55 % des MQ(Monat),
Spree:	35	bis	55 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	30	bis	75 % des MQ(Monat),
Elbe:	60	bis	80 % des MQ(Monat).

Die abflusswirksamen Niederschläge im Berichtszeitraumes ließen die Durchflüsse an den ausgewerteten Pegeln über das MQ(Monat) ansteigen. An einzelnen Pegeln wurde das 1,8 bis 3,1fache MQ(Monat) kurzzeitig erreicht. Im Flussgebiet der Spree bewegten sich die Durchflüsse unterhalb des MQ(Monat).

Heute früh (28.10. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Oktober) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	40	bis	120 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	35	bis	65 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	45	bis	160 % des MQ(Monat),
Mulde:	75	bis	220 % des MQ(Monat),
Weiße Elster:	40	bis	115 % des MQ(Monat),
Spree:	60	bis	100 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	90	bis	145 % des MQ(Monat),
Elbe:	70	bis	100 % des MQ(Monat).

Die wöchentliche Auswertung der Durchflüsse von 150 Pegeln im Freistaat zeigt, dass sich die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser (Durchfluss ist kleiner MNQ(Jahr)) im Vergleich zum letzten Stand (21.10.) reduziert hat. Heute Vormittag wurde an 13 (9 %) von 150 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 21 (14 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Infolge des heutigen Niederschläge wird die Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern ansteigen. Mit nachlassender Niederschlagstätigkeit ab heute Abend werden die Durchflüsse an den Pegeln wieder fallen. Somit wird sich die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser bis zum Wochenende wieder erhöhen.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich zu Beginn des Berichtszeitraumes zwischen 60 und 80 % des MQ(Oktober). Am 20.10. wurde die Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade um 40 m<sup>3</sup>/s auf 90 m<sup>3</sup>/s erhöht, sodass die Durchflüsse an den sächsischen Elbepegeln auf 75 bis 80 % des MQ(Oktober) stiegen. Ab 23.10. bis zum 25.10. wurde die Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade schrittweise von 90 m<sup>3</sup>/s auf 50 m<sup>3</sup>/s reduziert, sodass nachfolgend die

Durchflüsse an den sächsischen Elbepegeln auf 65 bis 75 % des MQ(Oktober) fielen. Am 27.10. wurde die Abgabe wieder auf 80 m<sup>3</sup>/s erhöht. Derzeit steigen die Durchflüsse an den sächsischen Elbepegeln wieder an.

Die im Berichtszeitraum aufgetretenen Abflussschwankungen auf dem sächsischen Elbeabschnitt sind auch auf die Steuerung am tschechischen Wehr Střekov oberhalb von Ústí nad Labem zurückzuführen.

Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna bis zum 31.10. ansteigen werden und danach mit leichten Schwankungen wieder fallen werden. Diese Tendenz wird sich auch an den sächsischen Elbepegeln fortsetzen. Dabei wird der Tagesmittelwert des Durchflusses am Pegel Dresden das erste Mal seit Januar dieses Jahres wieder über MQ(Monat) ansteigen.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

## 2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Die Auffüllstände des Bodenwasserspeichers lagen Anfang Oktober 2025 an allen vier Stationen im Bereich des normal feuchten Bodenzustands im effektiven Wurzelraum.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

## 2.3 Grundwasser

Am 27.10. unterschritten ca. 80 % der ausgewerteten 486 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 40 cm (Medianwert). Im Oktober des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 21 cm an ca. 43 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

## 2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel meist zu 64 bis 99 % erreicht. Nur an den Talsperren Lehnmühle und Bautzen ist das Stauziel nur zu 34 % bzw. 38 % gefüllt

In den Talsperren Rauschenbach und Lehnmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Die sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, haben ihre Abgaben erhöht, um die ökologische Situation in den durch die Trockenheit belasteten Fließgewässern zu stabilisieren. Seit 01.01.2025 wurden 33,738 Mio. m<sup>3</sup> Wasser aus den sächsischen Talsperren für die Aufhöhung des Abflusses in den Fließgewässern abgegeben.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

## Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalterraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Berichtsmonats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

**Tabelle A-1: Niederschlag**

Berichtstag: 28.10.2025

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: September			Berichtsmonat: Oktober			Abweichung	
	Monatssumme			Summe bis 27.10.			seit 01.11. 2024	[mm]
	Normal- wert*	Mess- wert	Messw./ Normalw.	Normal- wert*	Mess- wert	[%]		
	[mm]	[mm]	%	[mm]	[mm]	[%]		
Bad Muskau	51	64	126	45	43,5	97	-66	-11
Bertsdorf-Hörnitz	52	75	145	46	40,8	89	-16	-2
Görlitz	55	67	122	46	43,5	95	-60	-9
Aue	75	112	150	64	71,6	112	-21	-3
Chemnitz	63	113	179	58	55,9	96	-70	-10
Marienberg	79	111	141	66	86,2	131	-189	-21
Nossen	60	90	150	55	39,3	71	-197	-27
Klitzschen bei Torgau	49	52	106	41	40,5	99	-68	-12
Lichtenhain-Mittelndorf	62	99	160	62	59,7	96	-111	-14
Zinnwald-Georgenfeld	83	95	114	78	107,0	137	-230	-23
Dresden-Klotzsche	52	66	126	50	43,8	88	-140	-22
Hoyerswerda	49	75	153	45	34,3	76	-109	-18
Kubschütz, Kr. Bautzen	54	80	149	44	44,4	101	-67	-10
Leipzig/Halle	51	58	114	35	38,0	109	-16	-3
Plauen	56	101	180	44	39,1	89	-64	-11

\* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

**Tabelle A-2: Oberflächengewässer**

Berichtstag: 28.10.2025

Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q <sub>akt</sub> -Q <sub>vorn</sub> [m³/s]
Dresden / Elbe	109	157	69	141	25,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	46	1,06	95	171	0,079
Porschdorf 1 / Lachsbach	49	1,71	83	192	0,370
Elbersdorf / Wesenitz	39	1,46	90	198	0,300
Dohna / Müglitz	16	0,609	42	245	0,080
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	11	0,626	107	554	0,244
Herzogswalde 2 / Triebisch	31	0,193	102	522	0,137
Piskowitz 2 / Ketzerbach	36	0,131	31	73	0,000
Merzdorf / Döllnitz	44	0,445	63	145	0,119
Neuwiese / Schwarze Elster *	88	1,24	71	140	-0,260
Schönau / Klosterwasser	26	0,232	56	160	-0,818
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	52	0,569	66	172	0,000
Großdittmannsdorf / Große Röder	59	0,805	49	129	0,229
Golzern 1 / Mulde	117	28,5	71	213	2,30
Zwickau-Pöhlitz / Zwickauer Mulde	85	8,52	88	265	3,19
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	86	15,0	82	224	3,80
Aue 1 / Schwarzwasser	109	5,77	138	427	2,92
Chemnitz 1 / Chemnitz	47	3,48	122	531	0,350
Nossen 1 / Freiberger Mulde	46	2,72	67	211	0,440
Hopfgarten / Zschopau	44	4,72	94	293	1,40
Lichtenwalde 1 / Zschopau	152	9,26	69	246	3,55
Borstendorf / Flöha	56	3,90	68	225	1,73
Adorf 1 / Weiße Elster	22	0,719	73	200	0,319
Kleindalzig / Weiße Elster	61	10,3	92	209	4,20
Mylau / Göltzsch	50	1,51	120	549	0,110
Böhlen 1 / Pleiße	84	1,78	33	60	-0,080
Bautzen 1 / Spree	71	1,36	75	161	0,230
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	36	0,491	55	159	0,037
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	40	0,527	78	399	0,289
Holtendorf / Weißer Schöps	26	0,091	43	152	0,011
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	155	9,29	131	309	3,18
Görlitz / Lausitzer Neiße	150	9,51	78	197	-0,270
Zittau 6 / Mandau	44	1,31	69	250	0,679

**Tabelle A-3: Talsperren und Speicher**

Berichtstag: 27.10.2025

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m <sup>3</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	%	Mio. m <sup>3</sup>
TS Gottleuba	9,472	12,970	8,003	84	-0,075
TS Lehnsmühle	16,906	21,958	5,676	34	0,275
TS Klingenberg	14,139	16,116	11,790	83	0,010
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,498	98	-0,004
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,510	87	0,002
TS Säidenbach	19,358	22,360	16,594	86	-0,036
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	9,171	64	0,028
TS Eibenstock	64,636	74,650	59,983	93	0,896
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,244	79	0,016
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,324	97	0,048
TS Sosa	5,540	5,937	4,814	87	0,078
TS Dröda	14,319	17,320	13,792	96	0,070
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,227	86	0,121
TS Werda	3,628	4,879	3,057	84	0,081
TS Pöhl	52,830	61,980	47,503	90	0,247
TS Bautzen	37,680	42,827	14,369	38	0,074
TS Quitzdorf	16,480	20,927	12,080	73	-0,059
TS Altenberg	0,896	0,948	0,884	99	-0,007

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m<sup>3</sup> (+3,00 Mio.m<sup>3</sup>) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehnsmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m<sup>3</sup> (+2,00 Mio.m<sup>3</sup>) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.